

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

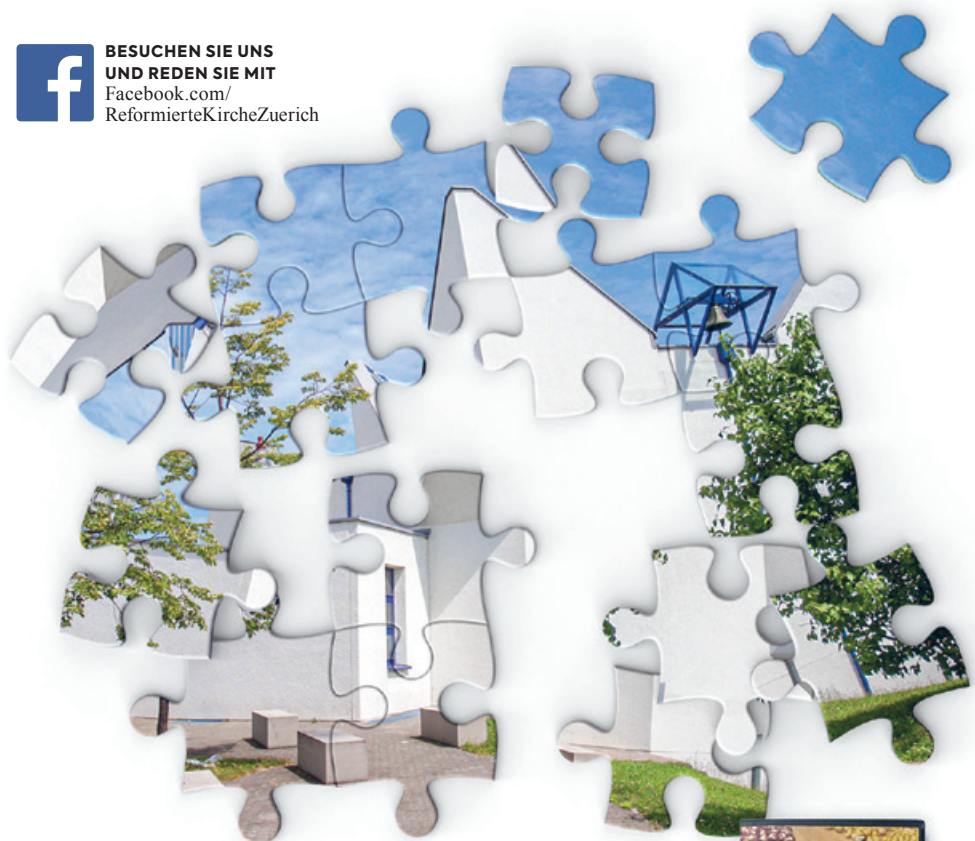


BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»
Fastenkalender 2020

DIESER AUSGABE BEIGELEGT



**BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT**
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bild: Foto Welti

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Puzzleteilen gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 24. März an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Exemplar der DVD «Saatgut und Biodiversität» der Filmschaffenden Josef und Lotti Stöckli. Saatgut ist die Basis der Welternährung. Die Vielfalt wird durch Kleinbäuerinnen und -bauern gewährleistet, die Saatgut über Jahrhunderte gezüchtet und weiterentwickelt haben. Am Beispiel von Brasilien und Kolumbien zeigt dieser Dok-Film, wie Konzerne und Regierungen Druck ausüben, um kommerzielles Saatgut zu patentieren und zu verkaufen.

Kleiner Tipp: Die kleine Quartierkirche, die durch ihr Kronendach auffällt, wurde 1982 erbaut. An ihrem Platz stand vorher eine der provisorischen Fastenopferkirchen.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Josef Stöckli

Senden Sie uns Ihre Lösung an redaktion@reformiert-zuerich.ch und gewinnen Sie ein Exemplar der DVD «Saatgut und Biodiversität» der Filmschaffenden Josef und Lotti Stöckli. Erhältlich auch auf www.brotfueralle.ch

*Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 2:
Kirche Leimbach*

TITELSEITE

Die Titelseite zeigt wertvolles Saatgut im Senegal.
Bild: Fastenopfer

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann
Christina Falke
Chris Findlay, Veronika Gmür
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner

Veranstaltungen

Mittwoch, 11. März, 19h

Bibliodrama-Abend

Anmeldung:
Pfrn. Anne-Marie Müller,
043 311 40 54
Sonnegg Höngg

Freitag, 13. März, 19h

Welche Hilfswerke wollen wir?

Esther Straub im Gespräch mit Jeanne Pestalozzi-Racine und Anne-Marie Holenstein
Cafeteria im Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Dienstag, 17. März, 19h

Freitag, 20. März, 19h

Bibliodrama-Spielwoche

Pfrn. Chatrina Gaudenz und Sybille Schär
Kirchgemeindehaus Wollishofen grosser Saal

Sonntag, 22. März, 17h

«Westspiele»

Sopranistin Regula Mühlemann
Grosse Kirche Altstetten

Mittwoch, 25. März, 19.30h

Klangreise

Christoph Dachauer
Anmeldung erforderlich:
079 663 64 68
Kirche Enge
Besinnungsraum

Freitag, 27. März, 16–17.30h

Trauercafé

Ökumenisches Angebot für Angehörige
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Foyer

Freitag bis Samstag, 20.–28. März

Wasserwoche – Wasserkirche

Ausstellung und Veranstaltungen
www.wasserkirche.ch

Editorial



Bild: zVg

Das Deckblatt des diesjährigen Fastenkalenders zeigt einen Marktwagen, auf dem zahlreiche bunte Obst- und Gemüsesorten zum Verkauf angeboten werden. Es ist eine Freude, diese Fülle und Farbenpracht anzuschauen. Was geht Ihnen bei diesem Anblick durch den Kopf? Stellen Sie sich einen Obstsalat oder eine Gemüselasagne vor, die Sie daraus zubereiten wollen? Weckt das Bild Feriengefühle und die Sehnsucht, selbst über einen Markt mit tropischen Früchten zu flanieren?

Bei mir löst das Bild Erinnerungen an mein langjähriges Forschungsthema zu «pflanzengenetischen Ressourcen» aus. In den 1990er-Jahren wurde der Weltgemeinschaft zunehmend bewusst, welchen Schatz die biologische Vielfalt von Nutzpflanzen darstellt, und wie wichtig es ist, diese Gabe der Schöpfung und das Erbe jahrtausenderlanger Züchtung zu erhalten und zu schützen. Dazu wurden internationale Abkommen vereinbart und zahlreiche Erhaltungsmassnahmen im Feld und in Genbanken entwickelt. So wurde ein Bergbaustollen auf Spitzbergen, der kältesten besiedelten Region der Welt, umgebaut, um dort dauerhaft Samenproben einzulagern und für künftige Generationen aufzubewahren.

Heute wird uns zunehmend bewusst, dass der Klimawandel so schnell voranschreitet, dass selbst in arktischen Gebieten keine Dauerfrostgarantie mehr besteht. Umso wichtiger ist es, alles daran zu setzen, ihn mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln aufzuhalten. Viel unmittelbarer spüren Bäuerinnen und Bauern in aller Welt die Auswirkungen des Klimawandels. Für sie braucht es heute schon ein genügendes Angebot an verschiedenen Pflanzensorten, die unter unterschiedlichen Bedingungen wachsen können: bei zu viel Trockenheit oder Nässe, zu grosser Hitze oder Kälte.

Die diesjährige Kampagne von Brot für alle lädt uns ein, mit unseren Gaben zum Säen und Ernten beizutragen, sei es durch Spenden, durch unser individuelles Verhalten oder durch gemeinsame Aktivitäten. Lassen Sie sich von dem Fastenkalender inspirieren.

BARBARA BECKER
Kirchenpflegerin

HERZLICHE EINLADUNG

Verabschiedung von Andreas Hurter

Öffentliche Verabschiedung von Andreas Hurter, Präsident des Stadtverbandes, Gesamtprojektleiter der Reform und Präsident der Kirchenpflege.

Wir beginnen mit der Freitagsvesper. Danach gibt es einen Apéro riche und ein Orgelspiel mit Laudatio.

Gäste können auch gern zum Apéro riche ab circa 19.30 Uhr dazustossen.

PREDIGERKIRCHE

Freitag, 27. März, 18.30–21 Uhr

ZUM ABSCHIED VON ANDREAS HURTER

Dank an den Baumeister der Reform



Andreas Hurter. Bild: baerlocher.ch

Sechs Jahre Engagement: Eine Würdigung an den scheidenden Präsidenten der Kirchenpflege.

Ausdauernd, vertrauenswürdig, strukturiert, konstruktiv, verbindend, sachlich, kompetent: Dies sind nur einige der Eigenschaften, die Andreas Hurter von seinen KollegInnen in der Kirchenpflege attestiert werden. Mit diesen Qualitäten übernahm er im Sommer 2014 das Vorstandspräsidium des Stadtverbandes und die Gesamtprojektleitung der Reform. Er hat in einer schwierigen Phase das erforderliche Vertrauen für eine konstruktive Zusammenarbeit geschaffen.

Laut Tagblatt der Stadt Zürich von 2014 wurde für das Präsidium eine integrative Persönlichkeit mit breiter Erfahrung in Organisationsentwicklung und Reformprozessen und mit einer breiten gesellschaftlichen Vernetzung sowie Erfahrung im Bereich Politik und im Umgang mit Behörden gesucht. Dies alles hat Andreas Hurter eingelöst: Er hat die Grundlagen und Umsetzungsschritte der Reform in zahlreichen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Gremien entwickelt und angepasst.

Als Vorstands- und Kirchenpflegekollegin bewunderte ich ihn für seine Fachkompetenz und seine Beharrlichkeit sowie für seine von Anstand und Sachlichkeit geprägte Diskussionskultur. Seiner Durchhaltekraft ist zu verdanken, dass die Kirchgemeinde Zürich wie geplant auf die Feier der 500 Jahre Reformation in Zürich gegründet werden konnte. Sechs Jahre hat Andreas Hurter für die Gründung der Kirchgemeinde gearbeitet – rund die Hälfte seiner Arbeitszeit sollte es sein. Es wurde viel mehr. Kein Umtrunk, kein Kaffee, ohne dass er auf einem Zettel oder einer Serviette Ideen weiterentwickelt hat. Mit Fug und Recht darf er als Baumeister der neuen Kirchgemeinde Zürich bezeichnet werden. Dafür gebührt ihm grosser Dank.

Claudia Bretscher, Kirchenpflegerin

PASSIONSGOTTESDIENSTE ENGE

Passion – dreimal anders

In drei Gottesdiensten kommen drei Menschen zu Wort, deren Leben ohne Passion in ihrem Fachgebiet undenkbar wäre. Psychologie – Ulrike Ehlert, Professorin an der Uni Zürich, spricht über Stärke im Leid. Religion – Elle de Groot, Pfarrerin und Autorin, hinterfragt traditionelle personale Gottesvorstellungen. Literatur – Thomas Hürlimann, Schweizer Schriftsteller, befasst sich mit dem Kreuz in der modernen Literatur.

KIRCHE ENGE

Sonntag 15., 22. und 29. März, 17–18 Uhr

VORSITZ PFARRKONVENT

Neue Leitung des Pfarrkonvents

Am 1. März 2020 erhält der Pfarrkonvent der reformierten Kirchgemeinde Zürich einen neuen Vorsitzenden: Matthias Reuter, Pfarrer im Kirchenkreis zehn, übernimmt diese verantwortungsvolle Aufgabe von Leo Suter, Pfarrer im Kirchenkreis sieben acht, der in seine wohlverdiente Pension geht.

Mehr über die Aufgaben des Pfarrkonvents und ein Interview mit Matthias Reuter sowie Leo Suter lesen Sie auf unserer Website: www.reformiert-zuerich.ch

Kampagne gegen



Die Suppentage sind Solidaritätessen: «Wer sein Glück mit an

Seit mehr als 50 Jahren führen die Organisationen Brot für alle, Partner sein und Fastenopfer und während der Passionszeit die ökumenische Kampagne durch. Um Spenden zu sammeln – und die Bevölkerung für die globale Ungleichheit zu sensibilisieren.

In der katholischen Kirche wird die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern Fastenzeit genannt, in der reformierten Kirche Passionszeit. Als Zeit der Besinnlichkeit gelten die vierzig Tage vor Ostern in allen christlichen Kirchen. Ausdruck davon ist die jährliche ökumenische Kampagne der Organisationen Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein.

Die Kampagne gebe es seit mehr als 50 Jahren, sagt Stephan Tschirren. Der Historiker ist bei Brot für alle für die Katechese zuständig – und hat seine Dissertation der

die Ungerechtigkeit



deren teilt, vervielfacht es», so das Motto in Schwamendingen. Bild: K.Heiniger

ökumenischen Kampagne gewidmet. «Ihr Ziel war es immer, die Bevölkerung für globale Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu sensibilisieren.» Zu diesem Zweck werden Veranstaltungen organisiert. Manche, wie etwa die Suppentage oder Rosenaktionen, sind bei vielen Kirchen und Organisationen Tradition. Dieses Jahr steht zudem das Klima im Fokus: In mehreren Schweizer Städten finden sogenannte «KlimaGespräche» statt, in denen die Teilnehmenden ihre eigenen Lebensgewohnheiten kritisch reflektieren.

Das Herzstück der Kampagne bildet aber der Fastenkalender, der dieser Ausgabe von reformiert.lokal beiliegt. Darin finden sich auf manchen Seiten Zitate und Fragen, die die Leserinnen und Leser zum Nachdenken anregen. Auf anderen Seiten werden Hilfsprojekte im globalen Süden vorgestellt, die auf Spenden angewiesen sind, und Menschen, denen diese Projekte helfen.

Immer mit der Einladung dazu, sie zu unterstützen, getreu dem Kampagnen-Slogan «Sehen und Handeln».

Der Fastenkalender sei fast so alt wie die Kampagne selbst, sagt Stephan Tschirren. «Es ist ein Angebot mit langer Tradition.» Früher habe die Publikation noch «Agenda» geheissen und hauptsächlich Zitate und Sprüche beinhaltet. «Der sogenannten «Agenda-Spruch» ist teils heute noch ein stehender Begriff.» Während sich die inhaltliche Ausrichtung des Kalenders im Lauf der Jahre etwas verändert hat, blieb seine Reichweite bis heute unverändert beeindruckend: Zwei Millionen Exemplare werden produziert. Zum Vergleich: Die Auflage des Tages-Anzeigers ist 15 Mal kleiner. Und mit dieser grossen Reichweite, sagt Stephan Tschirren, leiste der Kalender auch heute noch einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Hilfsprojekte der beteiligten Organisationen.



SUPPENTAGE

Kulinarische Vielfalt in Schwamendingen

Der Suppenzmittag ist in vielen Pfarreien und Kirchgemeinden ein fester Treffpunkt zur Fastenzeit beziehungsweise Passionszeit: Es sind Solidaritätessen, deren Erlöse an die Organisationen Brot für alle und Fastenopfer gehen.

Auch auf dem Schwamendingerplatz findet jeweils im März ein Suppentag statt. Die verschiedenen Kirchen aus dem Quartier steuern je eine Suppe bei, sodass die kulinarische Vielfalt gross ist. Für die kleinen Gäste gibt es bei trockenem Wetter eine Hüpfkirche – und bei einem spannenden Quiz kann ein Preis gewonnen werden.

Dieses Jahr laden bereits zum vierten Mal die reformierten und katholischen Kirchen im Quartier zusammen mit der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde, der spanischen Mission, der Heilsarmee und einer eritreischen Migrationskirche zum gemeinsamen Suppenessen auf dem Schwamendingerplatz ein.

SCHWAMENDINGERPLATZ

Suppentag «Suppe für alle»
21. März, 11–14 Uhr

BEIGELEGT

Fastenkalender

Bitte nutzen Sie für allfällige Spenden den Einzahlungsschein mit dem grünen Bfa-Logo auf der letzten Seite des Fastenkalenders. Möchten Sie ein Projekt unterstützen, geben Sie die Projektnummer an.

Spenden ohne Angabe einer Projektnummer sind allgemeine Spenden. Die Verdankung der Spenden erfolgt direkt von Bfa Bern.

www.sehen-und-handeln.ch

EVA BRUSADIN MIT NEUER HERAUSFORDERUNG

Danke und auf Wiedersehen

PASCAL MUELLER-BORN

Betriebsleiter/pascal.mueller@reformiert-zuerich.ch

Eva Brusadin, langjährige Sachbearbeiterin Administration, war mehr als eine Sekretärin. In der ehemaligen Kirchgemeinde Wiedikon war sie erste Ansprechperson bei Fragen aller Art, kannte viele Kirchenmitglieder persönlich, managte das Büro im Bethaus, unterrichtete Italienisch, führte Protokoll in der ehemaligen Kirchengemeinde und war auch bei vielen Anlässen selber als Freiwillige dabei.

Als loyale Mitarbeiterin trug sie die Fusion zur neuen Kirchgemeinde Zürich mit und engagierte sich im neu geschaffenen Administrationsteam mit zwei Kolleginnen und einem Kollegen als Teamleiterin. Nun hat sich Eva entschieden, noch einmal eine neue Herausforderung ausserhalb der Kirchgemeinde Zürich anzunehmen und verlässt den Kirchenkreis als Mitarbeiterin drei per Ende Februar 2020. «Nichts ist beständiger als der Wandel», sagte Darwin – wir sagen: «Vielen herzlichen Dank für alles, liebe Eva». Für die neue Aufgabe wünschen wir Dir alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen.

PFLEGEZENTRUM GEHRENHOLZ

Gottesdienst am Tag der Kranken

Am Tag der Kranken feiern wir Gottesdienst im Pflegezentrum Gehrenholz mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und weiteren Interessierten – mit anschliessendem Apéro.

Pfarrerin Ursula Riedi, Pfarrer Thomas Fischer, Pfarrer Christoph Walser, Organistin Charlotte Berger und Freiwilligen-Team.

PFLEGEZENTRUM GEHRENHOLZ
SIEBERSTRASSE 22, 8055 ZÜRICH
 Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr



Pflegezentrum Gehrenholz. Bild: Stadt Zürich
 Gesundheits- und Umweltdepartement

WAHLEN PFARRPERSONEN: AMTSDAUER 2020 BIS 2024

Pfarrerinnen und Pfarrer bestätigt!

Die Wahl der 48 Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchgemeinde Zürich für die Amtsdauer 2020 bis 2024 ist definitiv zustande gekommen. Sie konnte durch die Kirchengemeinde in stiller Wahl vollzogen werden, weil niemand eine Urnenwahl verlangt hat.

Wir gratulieren unseren Pfarrerinnen und Pfarrern des Kirchenkreises drei zur Bestätigung im Amt, freuen uns auf weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr weiteres Wirken.

Es sind dies:
Erika Compagno-Burger

Thomas Fischer
Sara Amanda Kocher
Jolanda Majoleth
Thomas Schüpbach
Christoph Walser

Heidi Scholz ist wieder bestätigt worden, aber zwischenzeitlich in den verdienten Ruhestand getreten. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr riesiges Engagement, das sie mit viel Herz und Lebenswürdigkeit für unsere frühere Kirchgemeinde Sihlfeld sowie den Kirchenkreis drei geleistet hat.

Ihre Kirchenkreiskommission
Kirchenkreis drei

Besuchsdienst «Va



Bild: Shutterstock

THOMAS GUT

Sozialdiakon / thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Der Kirchenkreis drei und die Pfarrei Herz Jesu Wiedikon lancieren den Besuchsdienst «Va bene – besuchen, begegnen, begleiten.» Das ökumenische Angebot möchte im Sinne einer sich «sorgenden Gemeinschaft» jenen Menschen wieder mehr Lebensfreude vermitteln, die aus unterschiedlichen Gründen in einer schwierigen Lage sind.

Va bene? Geht es gut? Wohlbefinden hängt massgeblich von gelebten Beziehungen ab. Menschen brauchen Menschen, für Gespräche und regelmässige Kontakte. Im Alter schrumpfen die Beziehungsnetze jedoch oft, da Familienmitglieder, Lebenspartner und Freunde sterben. Ihre Mobilität nimmt mit zunehmendem Alter ab und vielleicht leben ihre nächsten Verwandten in grosser Entfernung. Da sind manchmal regelmässige Besuche willkommene Lichtblicke im Leben einsamer Menschen. Der Besuchsdienst kann da auf der Beziehungsebene einen Beitrag zur Verbesserung

bene» neu im Kreis 3



Va bene? Geht es gut? Wohlbefinden hängt massgeblich von gelebten Beziehungen ab. Menschen brauchen Menschen, für Gespräche und regelmässige Kontakte.

vabene
besuchen begegnen begleiten

der belastenden Situationen leisten. Er ergänzt die kirchlichen Angebote sowie die Dienstleistungen der Anbieter im Gesundheits- und Sozialbereich. Das Angebot ist kostenlos und in der Regel allen Konfessionen zugänglich. Wie es funktioniert? Eine Vermittlungsperson aus der Trägerschaft bringt ältere Menschen und engagierte Freiwillige zusammen, sogenannte «Tandems», welche ähnliche Interessen haben. Besuchende übernehmen da die unterschiedlichsten Aufgaben: Sie führen Gespräche, lesen, spielen, singen, begleiten, machen einen gemeinsamen Spaziergang oder Ausflug, schauen Filme an, plaudern, gratulieren und anderes mehr, je nach Wunsch der Beteiligten. So entstehen bereichernde Beziehungen für beide Seiten. Besuchende profitieren von den Lebenserfahrungen der älteren Menschen, treffen sich mit den anderen Freiwilligen zum Austauschen und für Weiterbildungen. Die älteren Menschen bauen eine neue Beziehung auf und erhalten ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Besuchende absolvieren

vor ihrem ersten Einsatz einen Einführungskurs. An den fünf Kursabenden erhalten die Freiwilligen ein umfangreiches Grundwissen zum Älterwerden. Eingebettet sind diese Abende in eine Informations- und Abschlussveranstaltung (siehe Artikelende). Das Einstiegsreferat am Informationsabend «Psychische Altersvorsorge – Resilienz ist trainierbar, in jedem Alter» wird von Frau Dr. med. Bernadette Ruhwinkel gehalten. Anmerkung des Verfassers: Mit Resilienz wird die innere Stärke eines Menschen bezeichnet. Wenn Ihr Interesse für dieses Angebot nun geweckt wurde oder Sie Interesse auf mehr Informationen haben, dann sind Sie herzlichst zum Informationsabend eingeladen. Angebotsflyer mit weiterführenden Informationen und Anmeldetalon für die Schulung liegen an den verschiedenen Kirchenorten im Kreis 3 auf. Interessierte dürfen sich auch gerne direkt bei Thomas Gut, Sozialdiakon, unter der Nummer 044 465 45 11 oder bei David Bösl, Diakon und Pfarreibeauftragter, 044 454 81 24 melden.



Bild: sehen-und-handeln.ch

POP-UP-CHILE IM MÄRZ: FAIRTRADE-ROSENAKTION

Jugendliche verkaufen Fairtrade-Rosen vor dem Bethesda (Schlossgasse 10, 8003 Zürich-Wiedikon) und an anderen Standorten im Kreis 3. Die Rosen werden zu einem symbolischen Preis von fünf Franken verkauft. Das Max-Havelaar-Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen Armut. Der gesamte Erlös aus dieser Aktion wird für Projekte und Programme der Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer gespendet.

Bei Fragen zur Fairtrade-Rosenaktion und den Projekten im Süden: Peter Frey, peter.frey@reformiert-zuerich.ch
077 445 56 58

BETHAUS WIEDIKON UND WEITERE STANDORTE

Samstag, 21. März,
9.30–12 Uhr, 13.15–15 Uhr

VERTRETUNG VON PFARRERIN JOLANDA MAJOLETH

Pfarrerin Jolanda Majoleth, wird wegen einer Fussoperation die nächsten drei bis vier Monate ausfallen. Die Suche nach möglichen Stellvertretenden ist im Gange. Während der Abwesenheit von Pfarrerin Jolanda Majoleth stehen Ihnen die Pfarrer und Pfarrerinnen des Kirchenkreises drei gerne als Ansprechpersonen zur Verfügung. Der Kirchenkreis drei wünscht Jolanda Majoleth eine gute Genesung und freut sich jetzt schon auf ihr Zurückkommen.

Kirchenkreis drei

Feier zum Weltgebetstag



Bild: WDPIC

Zimbabwe

«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» sagt Jesus in Joh. 5, 8 zu einem kranken Mann. Um gesund zu werden, muss man auch bereit dazu sein. Der Gelähmte in der Geschichte war offen für seine Heilung und also wurde er auch geheilt. Die afrikanischen Frauen, die die Liturgie für den Weltgebetstag geschrieben haben, wünschen sich, dass die Menschen in Zimbabwe ob ihrer Not nicht resignieren, sondern aufwachen und etwas für die Gesundheit ihres Landes tun. Sie laden alle Interessierten weltweit ein, mit ihnen zu feiern und zu beten.

Bei uns findet die Feier in der Kirche Bühl statt. Wie immer erfahren Sie im Gottesdienst viel über das Land, seine Menschen, seine Wirtschaft, seine Kultur und seine Probleme. Mit der Kollekte werden vorrangig Projekte für Frauen und Mädchen aus Zimbabwe unterstützt. Im Anschluss an den Gottesdienst – der von einer ökumenischen Frauengruppe aus unserem Kreis gestaltet wird – sind alle Besucher und Besucherinnen zu einem Buffet im Chorraum der Kirche Bühl eingeladen.

Christina Falke, Sozialdiakonin

KIRCHE BÜHL

18.30 Uhr Weltgebetstagsfeier

CHORRAUM KIRCHE BÜHL

Ab ca. 19.30 Uhr
anschliessendes Buffet

WAHLEMPFEHLUNG UND INFORMATION

Einladung zur Kirchenkreisversammlung



Bild: zVg

Sie sind herzlich eingeladen, an unserer Kirchenkreisversammlung teilzunehmen:

**Donnerstag, 26. März 2020, 19 Uhr
im Zentrum Im Gut
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich**

Folgende Geschäfte stehen an:

1. Wahlempfehlung für die Kirchenkreiskommission.
2. Informationen

Die Kirchenkreisversammlung hat informativen und konsultativen Charakter. Den Beschlüssen der Kirchenkreisversammlungen kommt die Wirkung von Empfehlungen zu (Art. 41 Abs. 3 Kirchgemeindeordnung); die Kirchenpflege setzt die Kirchenkreiskommission ein und wählt deren Mitglieder sowie das Präsidium gemäss Art. 38 Abs. 1 Kirchgemeindeordnung.

Die bisherigen Mitglieder der Kirchenkreiskommission stehen für die weitere Amtsperiode zur Verfügung und müssen für die Wahl durch die Kirchenpflege von der Kirchenkreisversammlung empfohlen werden.

Mitglieder der Kirchenkreiskommission:

**Andreas Michel als Präsident
Harald Börner
Daniel Gilgen
Robert Eicher
Manuela Lacatena
Marlies Müller
Liliane Waldner**

Interessierte an der Mitarbeit in der Kirchenkreiskommission melden sich bitte bis zum 15. März 2020 an folgender Adresse:
**Reformierte Kirche Zürich
Kirchenkreis drei, Bethaus
Schlossgasse 10
8003 Zürich**

Das Protokoll der Kirchenkreisversammlung vom 2. Februar 2020 liegt zur Einsichtnahme im Sekretariat des Kirchenkreises drei an der Schlossgasse 10, 8003 Wiedikon (Bethaus) auf oder es kann auf der Website des Kirchenkreises drei heruntergeladen werden:
reformiert-zuerich.ch/drei/aktuell

An der Kirchenkreisversammlung vom 2. Februar 2020 wurde die Arbeitsgruppe «Nutzung der Kirchen im Kirchenkreis drei» initiiert. Sind Sie interessiert, dort mitzumachen? Sie sind herzlich eingeladen, sich bis zum 15. März 2020 im Sekretariat im Bethaus, in der entsprechenden Liste einzutragen.

*Ihre Kirchenkreiskommission
Kirchenkreis drei*

GLOCKENLÄUTEN

Heimat oder Ruhestörung?

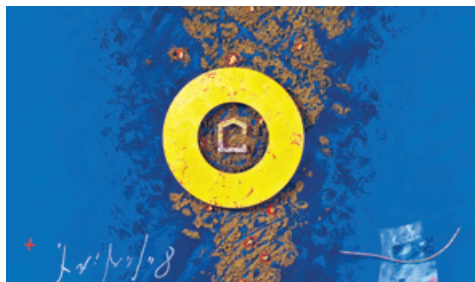
Das Läuten der Glocken polarisiert, insbesondere nachts. Immer wieder erhalten wir Reklamationen von Anwohnerinnen und Anwohnern, welche sich über das Läuten der Glocken in der Nacht beschwerten.

Bisher wurde dies an unseren vier Kirchenorten ganz unterschiedlich gehandhabt: während die Kirche Bühl zwischen 22 Uhr und 7 Uhr viertelstündlich und stündlich die Zeit schlug, waren es in der Kirche Friesenberg nur die Stunden. Die Glocken in der Thomas- und der Andreaskirche blieben gänzlich stumm.

Die Kirchenkreiskommission hat sich nun des Themas angenommen und entschieden, dass alle vier Kirchen im Kirchenkreis drei in der Nacht zwischen 22 Uhr und 7 Uhr schweigen werden und wir auf das Zeitläuten verzichten. Damit folgen wir auch einer Empfehlung der Landeskirche des Kantons Zürich. Das kirchliche Läuten, welches unserer christlichen Tradition folgt, ist davon nicht betroffen und wird selbstverständlich beibehalten.

*Kirchenkreis drei
Pascal Mueller-Born, Betriebsleiter*

«WAS NÄHRT MICH? WER NÄHRT DIE WELT?»



Das Misereor-Hungertuch: «Mensch, wo bist du?» von Uwe Appold Bild: Misereor

Ökumenischer Suppentag. Der Fastenkalender nimmt Sie in den 40 Tagen der bevorstehenden Fastenzeit mit zu Bäuerinnen und Bauern in Kolumbien, Tansania oder Laos. Global gesehen ist es nicht die industrielle Landwirtschaft, die die meisten Menschen nährt, sondern es sind die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. Der diesjährige Fastenkalender und der Gottesdienst zum Suppentag will unsere Sinne für die Herausforderungen schärfen, die sich diesen Menschen tagtäglich stellen.

KIRCHE FRIESENBERG

Sonntag 15. März, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrerinnen Erika Compagno,
Pfarrer Othmar Kleinstein
anschliessend Suppenessen im

ZENTRUM FRIESENBERG

Kuchenspenden für den Suppentag
herzlich willkommen! Abgabe: Samstag
14. März, 12.30–15 Uhr im Zentrum
Friesenberg, Brigitte Zimmermann,
zimmermann.brigitte@gmx.ch 044 463 17 03

CASA THEOPHIL.

PHILOSOPHIEREN IM PFARRHAUS

Was macht Arbeit sinnlos? Existiert die Welt ohne uns? Was ist Schuld? – Nach dem Vorbild religionsphilosophischer Salons schreiben und diskutieren wir rund um Glück, Gott, Tod. Am Anfang jedes Abends steht eine Frage. Nach der Methode der Ecriture Automatique schreiben wir vor jeder Diskussion zuerst, was uns dazu einfällt. Keine Vorkenntnisse nötig. Fähigkeit zuzuhören, andere Meinungen stehen zu lassen. Mitbringen: Schreibmaterial. Mehr Infos: Siehe Flyer.

PFARRHAUS

Wiedingstrasse 3, 8055 Zürich
(Ecke Schlossgasse/Wiedingstrasse)
Donnerstag, 19. März, 30. April, 18. Juni,
3. September, 1. Oktober, 19.30–21.15 Uhr
Samstag, 12. Dezember, 16–18 Uhr

FILM IM DIALOG



Bild: 123rf

Das Jahresthema 2020 – «Von Menschen und Tieren» – ergänzt das Thema des Jahres 2019 («Bäume und Menschen»). Wir werfen einen Blick darauf, wie Tiere das Leben des Menschen, seine Kultur und Identität, beeinflussen oder wie der Mensch auf die Tierwelt einwirkt.

Unser erster Film basiert auf einer wahren Geschichte: «Hachiko» heisst der wohl berühmteste Hund Japans. Der 1923 geborene Akita-Hund (ein japanischer Spitz) holte sein Herrchen, den Universitätsprofessor Ueno, täglich vom Bahnhof Shibuya in Tokio ab. Selbst nach dem Tod des Professors im Jahr 1925 kam der treue Hachiko noch jeden Tag zur gleichen Zeit zum Bahnhof, um vergeblich auf seinen verstorbenen Herrn zu warten. Der Zeitungsartikel eines ehemaligen Studenten von Professor Ueno machte den Hund in ganz Japan bekannt. Schliesslich errichtete man für Hachiko eine Bronzestatue vor dem Bahnhof Shibuya. Als Hachiko im März 1935 genau an der Stelle tot aufgefunden wurde, an der er zehn Jahre lang jeden Nachmittag auf seinen Herrn gewartet hatte, war die ganze Nation erschüttert.

ZENTRUM IM GUT, THOMASSAAL

Dienstag, 24. März, 18.30 Uhr
Filmvorführung mit anschliessender
geleiteter Diskussion, Christina Falke

FILM-FEIERWERK GOTTESDIENST MIT REGISSEURIN BARBARA MILLER



Bild: Femalepleasure.org

Inhalt: Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum von Barbara Millers Dokumentarfilm #FEMALEPLEASURE. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie und aller Kraft setzen sie sich für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein, hinweg über jedwede gesellschaftliche sowie religiöse Normen und Schranken. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstossen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht.

#FEMALEPLEASURE ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen uns die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann.

#FEMALEPLEASURE

www.femalepleasure.org, Schweiz 2019,
Regie: Barbara Miller, – empfohlen ab
12 Jahren, 97 Minuten, Originalversion mit
deutschen Untertiteln

ANDREASKIRCHE

Freitag, 27. März
18 Uhr: Suppe und Brot

19 Uhr: Film-Gottesdienst
In der Feier werden Ausschnitte aus dem
Film #FEMALEPLEASURE gezeigt und
kommt Pfarrer Thomas Schüpbach ins
Gespräch mit Regisseurin Barbara Miller

20.30 Uhr: Filmvorführung im Kirchsaal
wird der Film #FEMALEPLEASURE gratis
gezeigt. Regisseurin Barbara Miller wird
anwesend sein

Gottesdienste

So, 1. März, 10 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Anschliessend
Kirchenkaffee
Thomaskirche

So, 1. März, 10.30 h

Gottesdienst am Tag der Kranken

Pfrn. Ursula Riedi,
Pfr. Thomas Fischer und
Pfr. Christoph Walser
Anschliessend Apéro
Pflegezentrum Gehrenholz
Sieberstrasse 22

Fr, 6. März, 18.30 h

Weltgebetstagsfeier «Zimbabwe»

Kirche Bühl

Ab ca. 19.30 h: Buffet

Chorraum Kirche Bühl

So, 8. März, 11 h

Jazz-Brunch- Gottesdienst am FairDay

Pfrn. Sara Kocher
10 h: Brunch
11 h: Gottesdienst
Bethaus Wiedikon

Fr, 13. März, 19 h

FeierWerk-Gottesdienst mit Abendmahl Mit den Unti-Kindern

Pfr. Thomas Schüpbach
und Katecheten-Team
Ab 18 h: Suppe und Brot
Andreaskirche

So, 15. März, 10 h

Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag

Pfrn. Erika Compagno und
Pfr. Othmar Kleinstein
ref. Kirche Friesenberg

Ab 11 h: Suppenessen

Zentrum Friesenberg

So, 22. März, 9.30 h

Gottesdienst

Pfr. Thomas Fischer
Anschliessend
Kirchenkaffee
Kirche Bühl

Fr, 27. März, 19 h

FeierWerk-Gottesdienst Film «Female Pleasure» mit Regisseurin Barbara Miller

Pfr. Thomas Schüpbach
Ab 18 h: Suppe und Brot
Andreaskirche Sihlfeld

20.30 h: Filmvorführung

Eintritt frei

So, 29. März, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Mark Wiedmer-Zurek
Anschliessend
Kirchenkaffee
Thomaskirche

Gottesdienste Alterszentren

Do, 5. März, 14 h

Gottesdienst

Pfrn. Sara Kocher
Altersheim Schmiedhof

Do, 5. März, 18.15 h

Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach
Seniorama Burstwiese

Fr, 6. März, 10 h

Ökumenischer Gottesdienst

Kath. Kirche St. Konrad
und Ref. Kirche Zürich
StV. N.N.
Alterszentrum Langgrüt

Fr, 6. März, 10.30 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation Friesenberg

Fr, 6. März, 15 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Mi, 11. März, 9.30 h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Do, 19. März, 18.15 h

Gottesdienst

Pfr. Thomas Fischer
Seniorama Burstwiese

Fr, 20. März, 10 h

Gottesdienst

Pfrn. Elsbeth von Känel
Aebischer
Alterszentrum Langgrüt

Do, 26. März, 18.30 h

Gottesdienst

Pfr. Thomas Fischer
Seniorama Tiergarten

* mit Abendmahl



Bild: Victoria, Adobe Stock

Mittagstisch «Tisch drü»

Anmeldung bis Montag vor dem Mittagstisch, 10 Uhr an:
Seniorama Burstwiese, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich,
044 454 45 00, info@burstwiese.ch
Falls Sie nach der Anmeldung verhindert sein sollten, bitte abmelden.

SENIORAMA BURSTWIESE

Dienstag, 3. und 17. März, 12 Uhr, Türöffnung 11.45 Uhr

Jung & Alt

Mi, (4.)/11./18./25.3, 14 h

Literaturkreis

Christina Falke
Zentrum Sihlfeld,
Sitzungszimmer

Mi, 11. März, 9–11.30 h

Mittwoch Morge

Mitenand

Pfrn. Erika Compagno
Zentrum Friesenberg, Foyer

Fr, 13. März, 18 h

Abendmahlfeier

Abendmahlfeier-Team
Bethaus Wiedikon,
Kirchensaal

Do, 19. März, 19.30 h

Casa TheoPhil

Pfrn. Sara Kocher
Pfarrhaus Wiedikon,
Wiedingstrasse

Fr, 20. März, 14 h

Offener Gesprächskreis

Spiritualität

Christina Falke
Bethaus Wiedikon,
Dachraum

Mi, 25. März, 9–11.30 h

Mittwoch Morge

Mitenand

Pfr. Christoph Walser
Zentrum Friesenberg, Foyer

Fr, 27. März, 18 h

Abendmahlfeier

Abendmahlfeier-Team
Bethaus Wiedikon,
Kirchensaal

Mi, 1. April, 19 h

Ökumenische Reihe

«Mein Lieblingsfilm»

Claudia Albertin
Zentrum Friesenberg

Film im Dialog

Di, 24. März, 18.30 h

Jahresthema

Von Menschen und

Tieren

Film: «Hachiko»

Filmvorführung mit
anschliessender geleiteter
Diskussion, Christina Falke
Zentrum Im Gut,
grosser Saal

Pop-Up-Chile

Sa, 21. März,

9.30–12 h, 13.15–15 h

Fairtrade-Rosenaktion

Peter Frey
Bethaus Wiedikon

Musik

Di, 10. März, 19.30 h
«The joy of singing»
Singworkshop für alle
Nina Müller
Zentrum Sihlfeld,
Saal Andreaskirche

Do, 19. März, 19.30 h
«vier stimmig» Singen
Jann Knaus
Kirche Bühl

Gebet

Jeden Mi, 18 h
Thomaskirche

Meditation

Mi, 4./11./18./25.3.
17.30–18.30 h
Zwischenhalt.
Meditation im Alltag.
Pfrn. Sara Kocher
Bethaus Wiedikon,
Galerie (oberster Stock)

Kinder & Familien

Kinderbibliothek
Friesenberg
Untihaus, Borrweg 79

Öffnungszeiten:
Di, 9.30–11 Uhr /
15–18 Uhr
Fr, 15–18 Uhr

Jugendliche

Fr, 6./13./20./27.3.
Gruppe 1: 9 h
Gruppe 2: 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Friesenberg

Sa, 14. März, 10 h
Fiire mit de Chliine
Pfr. Thomas Fischer
und Team
Thomaskirche

Mo, 2./9./16./23./
30.3., 9.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Sihlfeld,
kleiner Saal

Mo, 2./9./16./23./
30.3., 16 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Im Gut,
Unterrichtszimmer

Di, 3./10./17./24./
31.3., 10 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Wiedikon

Mi, 4./11./18./25.3., 10 h
Eltern-Kind-Singen
Rahel Preiss
Zentrum Im Gut,
Unterrichtszimmer

Sa, 21. März,
9.30–12 h, 13.15–15 h
Fairtrade-Rosenaktion
Peter Frey
Bethaus Wiedikon

Jeden Do, 17–18.30 h
Schach für Kids
und Jugendliche
Peter Frey

Jeden Do
roundabout kids (8–11)
roundabout youth (12–20)
Streetdance/Hip Hop
Peter Frey und Rahel Preiss

Turnen & Gymnastik

Jeden Di, 10.30 h
Bewegung für Körper und
Seele, 65+ Frauen/Männer

Jeden Di, 11.45 h
Bewegung für Körper und
Seele, 55+ Frauen/Männer

U. Breuss, 077 447 69 00
Zentrum Im Gut,
Unterrichtszimmer

Jeden Di, 9.15 h
Gymnastik 60+ Männer
E. Büchi, 044 462 57 85
Zentrum Wiedikon,
grosser Saal

Jeden Do, 10 h
Gymnastik 60+ Frauen
A. Kläusler, 078 743 55 53
Zentrum Wiedikon,
grosser Saal

BFA-KAMPAGNE 2020

Jazz-Brunch-Gottesdienst am FairDay



Im Jazzgottesdienst zu Gast:
Mercia Andrews, Aktivistin aus Südafrika

BETHAUS

Schlossgasse 10, 8. März, 10 Uhr Brunch
(Spendenessen 10 Franken für Projekt Bfa)
11 Uhr Gottesdienst mit Live-Jazzmusik
(Barbara Wehrli-Wutzl – Saxophon; Esther
Bächlin – Piano) Leitung Gottesdienst und
FairDay: Pfarrerin Sara Kocher und Diakon
Peter Frey. Wir unterstützen folgendes Pro-
jekt: Für das Recht auf eigenes Saatgut. Biodi-
versität und Bauernrechte – GRAIN. Spenden
an das Projekt können mittels Angabe der
Projekt Nummer auf dem Einzahlungsschein in
der Fastenagenda gemacht werden.
Projekt Nummer: 835.8026
Mehr Informationen finden Sie auf unserer
Website: reformiert-zuerich.ch/drei

ÖKUMENISCHE REIHE

Mein Lieblingsfilm «Unsere Wälder»



An diesem Abend tauchen wir mit dem
Terra-X Dreiteiler «Unsere Wälder» in die
Biosphäre des Waldes ein. Lassen Sie sich
verzaubern von den biologischen aber nicht
minder mystischen Vorgängen und Wechsel-
wirkungen der unterschiedlichsten Organis-
men des Waldes, bis hin zur geheimen
Sprache der Bäume.

ZENTRUM FRIESENBERG

Mittwoch, 1. April, 19 Uhr



Personen und Kontakte

BETRIEBSLEITUNG

Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Pascal Mueller-Born

Betriebsleiter

pascal.mueller@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 45

Susanne Meier

Führungsassistentin

susanne.meier@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 46

ADMINISTRATION

Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 00

Mo: 8.30–11.30 13.30–16.30

Di: 8.30–11.30

Mi: 8.30–11.30

Do: 8.30–11.30

Fr: 8.30–11.30

PFARRAMT

Erika Compagno, 40 %

erika.compagno@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 55

Paula Stähler, 40 %

paula.staehler@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 57

Sara Kocher

sara.kocher@reformiert-zuerich.ch
044 450 17 65

Thomas Fischer

thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch
079 597 05 98

Jolanda Majoleth

jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 50

Thomas Schüpbach

thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch
044 492 62 00

Christoph Walser, 60 %

christoph.walser@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 54

DIAKONIE

Zentrum Im Gut

Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich

diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 15 (Hotline)

Claudia Albertin

claudia.albertin@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 10

Christina Falke

christina.falke@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 14

Peter Frey

peter.frey@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 12

Thomas Gut

thomas.gut@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 11

Rahel Preiss

rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 13

GASTGEBER

Vermietungsadministration

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

Monika Hagmann

monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 21

Michael Haltigan

michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 26

Loïc Sommer

loic.sommer@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 24

Raul Sottili

raul.sottili@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 23

Hans-Ulrich Spitzli

hans-ulrich.spitzli@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 22

Mike Carbonell

mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 25

Adressen



KIRCHE
FRIESENBERG

Kirche Friesenberg

Borrweg 71

Zentrum Friesenberg

Borrweg 71
8045 Zürich



THOMASKIRCHE

Thomaskirche

Burstwiesenstrasse 40

Zentrum Im Gut

Burstwiesenstrasse 44
8055 Zürich



ANDREASKIRCHE

Andreaskirche

Brahmsstrasse 106

Zentrum Sihlfeld

Brahmsstrasse 100
8003 Zürich



KIRCHE BÜHL

Kirche Bühl

Goldbrunnenstrasse 54

Bethaus Wiedikon

Schlossgasse 10

Zentrum Wiedikon

Bühlstrasse 9–11
8055 Zürich